



Masterplan Grundschulen 2035

Schule hat sich in vielen Bereichen in den letzten Jahren rasant gewandelt. Vor allem zwei Bereiche haben die Grundschulen in Verden sehr beschäftigt und fordern weiterhin hohe Aufmerksamkeit in der Zukunft. Zum einen ist da der Wandel zur offenen Ganztagschule und zum anderen die immer heterogener werdende Schülerschaft u.a. durch die Inklusion und Migration. Um diesen und weiteren Herausforderungen gerecht zu werden, arbeiten die Verdener Grundschulen zusammen und entwickelten gemeinsam mit dem Schulträger ein gemeinsames pädagogisches Leitbild. Unter Beteiligung einer breiten Schulöffentlichkeit, wie dem pädagogischen Personal der Schulen, Kitas und der weiterführenden Schulen, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Elternvertretern, sind im weiteren Verlauf Handlungsfelder erarbeitet worden, die mit konkreten Vorschlägen und Ideen einen Weg aufzeigen, wie die einzelnen Grundschulen auf der gemeinsamen Grundlage eines städtischen „Masterplan Grundschule 2035“ weiterentwickelt werden können. Dieser Masterplan soll einen Entwicklungspfad für die Schullandschaft in Verden aufzeigen und damit Einigkeit und Klarheit über die zukünftigen aufeinander abgestimmten Entwicklungswege der Schulen schaffen.

Im letzten Schritt wird dann die Politik und Verwaltung gefragt sein, die alle möglichen Maßnahmen in eine Gesamtplanung bringen muss und eine Abwägung der finanziellen Umsetzbarkeit und Dringlichkeit vornimmt. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den Schulen und der Stadt ist dabei unabdingbar. Bei der Umsetzung von räumlichen Bedarfen ist die Einbindung eines Planungsbüros sinnvoll.

Am Ende sollen so allen Verdener Grundschulkindern vergleichbar gute Grundvoraussetzungen geboten werden, egal in welchem Einzugsgebiet sie wohnen. Dazu sind unsere Schulen personell, materiell und räumlich gleichermaßen gut aufgestellt und bleiben anpassungsfähig und flexibel, um auf sich ändernde Rahmenbedingungen spontan reagieren zu können. Auch für die Lehrkräfte sollte der Bildungsstandort Verden dadurch attraktiv bleiben und weitere Anziehung gewinnen, da der Lehrkräftemangel in einigen Regionen bereits zu spürbaren Einbußen der Unterrichtsqualität geführt hat.

Leitbild

Die fünf Verdener Grundschulen haben individuelle Profile, teilen aber auch viele gemeinsame Werte, die in Form des folgenden Leitbildes zusammengefasst wurden:

Allen Verdener Grundschulkindern sollen vergleichbar gute Grundvoraussetzungen geboten werden, egal in welchem Einzugsgebiet sie wohnen. Dazu sind unsere Schulen personell, materiell und räumlich gleichermaßen gut aufgestellt und bleiben anpassungsfähig und flexibel, um auf sich ändernde Rahmenbedingungen unmittelbar reagieren zu können.

Wir verstehen unsere Schulen in Verden nicht nur als Lern- sondern als Lebensort, an dem alle in der Schulgemeinschaft mit Freude aktiv und motiviert lernen, arbeiten und gestalten. Wir in Verden wollen Schulen, in denen alle Beteiligten gemeinsam Verantwortung dafür übernehmen, dass die Kinder auf ihrem individuellen Bildungsweg voranschreiten können. Wir wissen, dass jeder junge Mensch einzigartig ist und wir deswegen jeden individuell fördern und fordern müssen.

Zentral sind dabei die Aspekte Offenheit, Vertrauen, Respekt, Partizipation und Gerechtigkeit, die sich bei der Umsetzung von gemeinsamen Handlungsfeldern der Schulen wiederfinden sollten.





In den Kollegien der Grundschulen hat im Frühjahr 2023 eine Befragung und Diskussion zu untenstehenden Handlungsfeldern stattgefunden. Diese wurden in einer großen Runde mit breiter Schülöffentlichkeit weiterentwickelt und Ideen wurden für die konkrete Umsetzung gesammelt.

Wichtige gemeinsame Handlungsfelder, in denen das o.g. Leitbild gelebt werden soll:

- **Erziehung** – *Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Beteiligung und Verantwortung*
- **Gemeinsam gut lernen** – *Individualisierung, Förderung, Differenzierung*
- **Ganzttag – Schule als Lebensort** – *Essen, Hausaufgaben, Angebote*
- **Digitale Werkzeuge und Medienkompetenz** – *Lernen, Kommunikation, Vernetzung*
- **Nachhaltige Entwicklung** – *Lebensgrundlagen und gesundes (Lern-)Klima erhalten*
- **Attraktiver Arbeitsplatz Schule** – *Personalgewinnung, -bindung und -gesundheit*

Erziehung – *Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Beteiligung und Verantwortung*

Das wollen wir erreichen:

Schule ist ein Lebensort der gemeinsam von allen am Schulleben Beteiligten gestaltet wird. Unsere Schulen fördern und fordern eine aktive Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und bei Bedarf mit der Familienhilfe.

Ein Klima der Geborgenheit soll durch einen respektvollen Umgang miteinander und klare Strukturen und Zuständigkeiten erreicht werden. Demokratische Bildung, die Teilhabe an und die Gestaltung von Prozessen sowie für alle eindeutige Regeln tragen zur Friedensbildung in den Schulen bei. Durch Prävention und Gesundheitsförderung werden die Kinder in ihren Lebenskompetenzen gefördert und so in ihren persönlichen Schutzfaktoren gestärkt. Sie werden befähigt eigenständig und sicher den Schulweg oder einen Teil davon selbst zu bewältigen.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulsozialarbeit und pädagogischen Kräften zum Wohle der Kinder funktioniert und bewährt sich auch in Konflikten. Die Kommunikation bricht in diesen Konfliktsituationen nicht ab.

Die Basis bildet die Versorgung der Kinder mit allem Basalem (Essen, Kleidung, Schulmaterial).

Um das zu erreichen, soll uns helfen:

- (weitere) Besuchsanlässe für Eltern/Familien in der Schule schaffen: Themenspezifische Elternabende schulübergreifend ausrichten. Schulen übernehmen Themen-Beratung, stellen wechselnd die Räume zur Verfügung sowie die Adressen und Flächen für Ankündigungen
- alle Schul-Newsletter mit einem Hinweis auf Übersetzungsmöglichkeit versehen
- Organisation von Sprachmittlern über einen gemeinsamen Pool
- (Kann: Elterncafés, organisiert von Schulsozialpädagoginnen oder Schulsozialpädagogen)

Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Organisation der thematischen Elternabende, Materialien, Referenten (Fördergelder)
- Verwaltung und Datenpflege des Sprachmittler-Pools





Gemeinsam gut lernen – Individualisierung, Förderung, Differenzierung

Das wollen wir erreichen:

Alle Kinder lernen mit Freude und erwerben elementare fachliche, methodische und soziale Kernkompetenzen für den weiteren Bildungsweg. Sie werden entsprechend ihrer Talente gefördert. Unsere Schule ist gut aufgestellt, um Kinder mit besonderen Anforderungen beim Lernen oder mit Beeinträchtigungen individuell zu unterstützen. Sie werden angeleitet, Verantwortung für Teile ihres eigenen Lernprozesses zu übernehmen und es wird ihnen ermöglicht, schulische Belange verantwortungsvoll mitzugestalten.

Feste Bezugspersonen sowie multiprofessionelle Teams helfen dabei, eine beständige und tragfähige Lehr-Lernbeziehung zu den Kindern aufzubauen und sie in ihren emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten zu fördern.

Voraussetzung für das gelingende Arbeiten in multiprofessionellen Teams ist die Bereitstellung zeitlicher und materieller Ressourcen für Kooperation und Organisation sowie die Etablierung fester Kooperationsstrukturen.

Vielfältige Barrieren werden abgebaut und Teilhabe- und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen, um Vielfalt als Mehrwert zu erkennen und zu stärken. Ziel ist es, Diskriminierung und Ausgrenzung zu vermeiden. Diese Haltung wird von allen in der Schulgemeinschaft gelebt und transportiert.

Bewertungsergebnisse aus den Kollegien zu diesem Handlungsfeld:

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Lernen und Inklusion					
Individualisierung, Förderung, Differenzierung	0	9	50	50	7
Grundschule am Sachsenhain	0	3	14	13	3
Friedrich-Ludwig-Jahnschule	0	6	9	12	1
Grundschule Nicolaischule	0	0	12	12	0
Grundschule am Lönsweg	0	0	2	11	2
Grundschule Walle	0	0	13	2	1

Um das zu erreichen, soll uns helfen:

Ideen der Schulkollegien:

- Mehr Personal/ Stunden
- Effektive Diagnostik
- Anpassung der Lernziele/ Curricula
- Kleinere Gruppen
- Therapie in Schule

Ideen der „großen Runde“/Schulöffentlichkeit:

- Inklusion weiter gestalten (nötig dafür: Räume für kleinere Gruppen, Schulbegleitung)
- Fachkonferenzen (gemeinsame Materialien für die Kernfächer)
- falls rechtlich möglich: Ergo-/ Logopädie-Angebot in der Schule (nötig dafür: Räume und rechtlicher Rahmen)
- (Kann: Schulsozialarbeiter*innen: mehr Stunden)





Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Gut gestaltete Überleitung Kita-GS (Organisation von Kooperationstreffen, Zeit für Kita-Personal zur Diagnostik und vorschulischen Förderung)
- Unterstützung der Inklusion und Unterstützung von lernschwachen Kindern im Ganzttag durch weiteres Personal/ zusätzliche Mittel für Personal
- Unterstützung der Schulen durch die Finanzierung jeweils einer FSJ-Stelle pro 1. Klasse
- Einrichtung von Therapieräumen und Räumen zur Differenzierung und Förderung von Inklusionskindern

Ganzttag – Schule als Lebensort – Essen, Hausaufgaben, Angebote

Das wollen wir erreichen:

An unseren Verdener Schulen hat jedes Kind das Recht auf die Teilnahme am Ganzttag. Über den Unterricht hinaus haben die Schülerinnen und Schüler hier die Möglichkeit, in einem Klima der Geborgenheit, einem kindgerechten Setting ausgewogene Mahlzeiten zu bekommen, in einem unterstützenden Umfeld Hausaufgaben zu machen und aus einem breit aufgestellten Angebot verschiedener Arbeitsgemeinschaften zu wählen. Feste und verlässliche Bezugspersonen bilden im Ganzttag eine Vertrauensbasis zwischen den Kindern und den Betreuerinnen und Betreuern sowie konkrete Ansprechpartner für die Erziehungsberechtigten. Das attraktive Ganztagsangebot bietet vielfältige Möglichkeiten für die persönliche Entwicklung auf dem individuellen Bildungsweg. Die Teilnahme der Kinder am Ganztagsangebot ihrer Schule stellt für sie eine feste, beständige Tagesstruktur dar und ermöglicht den Erziehungsberechtigten ihre Berufstätigkeit.

Die Kinder mögen und schätzen das Schulgelände und Schulgebäude als Lern- und vor allem Lebensort. Sie haben dafür passende Räume zur Verfügung, wie z.B. Begegnungsbereiche, Spielflächen, Ruhezonen, Lernlandschaften, ansprechende Mensen, Winkel und Ecken, in denen Projekte über mehrere Tage entstehen können sowie Räume, die ihrem kindlichen Bewegungs- und Ruhebedürfnis entgegenkommen, die für sie flexibel nutzbar sind und die sie selbst gestalten können. Es gibt eine gemeinsame pädagogische Haltung und die Möglichkeit eines regelmäßigen Austausches bei den Lehrkräften und pädagogischen Kräften.

Bewertungsergebnisse aus den Kollegien zu diesem Handlungsfeld:

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Ganzttag	7	64	25	13	3
Essen, Hausaufgaben, Angebote					
Grundschule am Sachsenhain	7	18	5	3	0
Friedrich-Ludwig-Jahnschule	0	11	14	0	0
Grundschule Nicolaischule	0	19	5	0	0
Grundschule am Lönsweg	0	0	1	10	3
Grundschule Walle	0	16	0	0	0





Um das zu erreichen, soll uns helfen:

Ideen der Schulkollegien:

- Mehr Personal/ Stunden
- Qualitativ besseres Essen
- Mehr/ größere GT-Räume (Ruhe, Bewegung, Kreativ, Mensa...)
- Kommunikationszeitfenster für multiprofessionelle Teams

Ideen der „großen Runde“/Schulöffentlichkeit:

- Besprechungszeiten und engere Verzahnung organisieren (nötig dafür: Räume und gemeinsame Arbeitszeit)
- Dem Raumbedarf der Ganztags-Schüler*innen folgen: Arbeits-, Werk- und Ruheräume
- (Kann: Qualifikationsangebote für pädagogische Mitarbeiter*innen)

Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Unterstützung der Schulen im Ganzttag durch weiteres Personal/ zusätzliche Mittel für Personal.
- Unterstützung der Schulen durch die Finanzierung zusätzlicher FSJ-Stellen
- Einrichtung von ganzttagsspezifischen Räumen, welche den Bedürfnissen von Kindern außerhalb von unterrichtlichen Kontexten entspricht und deren Entwicklung ganzheitlich fördert (Ruhe, Bewegung, Kreatives, Spielen, Bauen, Technik, Natur, Musik)
- Ausplanung von Personal ermöglichen (z.B. mit Hilfe von Springern), damit bedarfsgerechte Kommunikationszeitfenster für multiprofessionelle Teams möglich werden.

Digitale Werkzeuge und Medienkompetenz – Lernen, Kommunikation, Vernetzung

Das wollen wir erreichen:

Unsere Schule nutzt die digitalen Werkzeuge für motivierende Lernangebote und eine individuelle Förderung, damit die Kinder individualisierte Aufgabenstellungen in einem eigenen Lerntempo bearbeiten können und lernen, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Sie stellt allen Kindern digitale Endgeräte bereit, um Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Eine verantwortungsvolle Medienkompetenz aller Schülerinnen und Schüler wird gefördert und mit den Eltern eine digitale Erziehungspartnerschaft gelebt. Der Abruf von pädagogischen Online-Angeboten ist eine alltägliche und verlässliche Praxis. Die gute Ausstattung mit Endgeräten unterstützt die Erwachsenen in der Diagnostik, den Absprachen im Team und im Austausch von Materialien und Ideen. Das Schulpersonal erweitert beständig seine digitale Medienkompetenz.

Um das zu erreichen, soll uns helfen/ Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Fortbildung jederzeit ermöglichen mit Hilfe eines städtisch finanzierten, gemeinsamen Schulträger-Accounts auf einer Fortbildungsplattform wie z.B. „fobizz.com“.
- Nach Absprache mit allen Schulen, für grundlegende pädagogische Software und Apps, die von allen Schulen genutzt werden, eine städtisch finanzierte, gemeinsame Schulträgerlizenz erwerben. Dies spart insgesamt Geld und damit wird das schulische Budget entlastet.





Nachhaltige Entwicklung – Lebensgrundlagen und gesundes (Lern-)Klima erhalten

Das wollen wir erreichen:

Die Räume und das Umfeld der Schule ermöglichen den Kindern die Vielfalt der Natur respektvoll zu erleben und Erfahrungen mit Pflanzen und Tieren zu machen. Die Gestaltung der direkten Schulumgebung trägt in heißen Sommern zu einem gesunderen Mikroklima durch Beschattung und Verdunstung bei. Die Haustechnik ermöglicht die Beschattung oder sogar aktive Kühlung mit Hilfe regenerativer Energie. Die Ausformung des Schulhofes berücksichtigt Starkregenereignisse so, dass eine Nutzung nicht eingeschränkt wird.

Durch die Vermittlung interkultureller Kompetenzen wird eine Kultur des Friedens und die Wertschätzung für gesellschaftliche Vielfalt gelebt. Die Kinder werden dazu befähigt, verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen in Bezug auf Umwelt und gesellschaftliches Zusammenleben zu treffen.

Um das zu erreichen, soll uns helfen/ Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Schulhöfe (neu) gestalten (Natur erlebbar machen, klimaresiliente Pflanzen, Schattenplätze schaffen, entsiegeln)
- Klimafolgeanpassungen für Schulhöfe (s.o.) und Schulgebäude (Außenbeschattung, Verdunstungskälte/ technische Kühlung, Temperaturmonitoring)
- (Kann: Friedensprojekte und -wochen)

Arbeitsplatz Schule – Personalgewinnung, -bindung, Lehrergesundheit

Das wollen wir erreichen:

Unsere Schule bietet attraktive und gesundheitsförderliche Arbeitsplätze, die der immer wieder veränderten Schulwirklichkeit Rechnung tragen, welche vor allem durch die Digitalisierung, die Inklusion, die Migration, den Fachkräftemangel und die Ganztagsbetreuung eine starke Wandlung erfahren hat. In einem motivierten und qualifizierten Team arbeiten wir offen und kooperativ und unterstützen und entlasten uns vertrauensvoll gegenseitig.

Bewertungsergebnisse aus den Kollegien zu diesem Handlungsfeld:

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Arbeitsplatz Schule					
Personalgewinnung, -bindung, Lehrergesundheit	17	60	22	17	1
Grundschule am Sachsenhain	1	23	6	3	0
Friedrich-Ludwig-Jahnschule	1	20	7	0	0
Grundschule Nicolaischule	0	14	5	4	1
Grundschule am Lönsweg	0	2	4	10	0
Grundschule Walle	15	1	0	0	0





Um das zu erreichen, soll uns helfen:

Ideen der Schulkollegien:

- mehr/ größere Räume
- Verkehrsregelung

Ideen der „großen Runde“/Schulöffentlichkeit:

- Benefits für alle Mitarbeitenden in Schule definieren (Möglichkeiten/ Bedarf ermitteln)
- Dem Raumbedarf der Schul-Mitarbeitenden folgen: Arbeitsplatz in der Schule für alle bei Bedarf (Ganztag, längere Arbeitswege), Pausen- und Besprechungsräume
- (Kann: attraktivere Arbeitsverträge für pädagogische Mitarbeitende gestalten und anbieten)

Dabei kann die Stadt Verden unterstützen mit Hilfe von:

- Bauliche Maßnahmen, die mehr und größere Räume generieren (z.B. Lehrkraftarbeitsplätze, Ruhe-/Sozialraum für Erwachsene, Besprechungsraum, Büro für GT-Team und Schulsozialarbeiter/in, Lehrmittelraum, kleine, geschlossene Räume zur Differenzierung/ für Stillearbeitsplätze/ für DaZ oder Förder/Förder, größere Klassenräume für variable Lernformen, ...)
- Parkplatzsituation (Elternverkehr besser regeln)
- Verkehrsführung/ Umleitung/ Sperrung (Stadt Verden)

